

## **I. Allgemeine Ziele**

Schüler\*innen auf ihrem ganz persönlichen Bildungs- und Lebensweg zu begleiten, zu unterstützen und zu beraten, zählt zu den wesentlichen Kernanliegen allen Arbeitens an unserer Schule.

Neben der Schullaufbahnberatung stehen Identitätsstärkung, Förderung sozialer Kompetenzen und pädagogisch-psychologische Beratung in der gymnasialen Oberstufe im Vordergrund.

## **2. Rechtlicher Rahmen**

*„Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie; sie schließt mit der Abiturprüfung ab und vermittelt die allgemeine Hochschulreife. Individuelle Schwerpunktsetzung und vertiefte allgemeine Bildung führen auf der Grundlage eines wissenschaftspropädeutischen Unterrichts zur allgemeinen Studierfähigkeit und bereiten auf die Berufs- und Arbeitswelt vor.“ (APO-GOST §1, Absatz 2)*

*„Beratungstätigkeit in der Schule ist grundsätzlich, ebenso wie Unterrichten, Erziehen und Beurteilen, Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer“ und bezieht sich auf die geltenden Erlasse und Bestimmungen. „Zentrale Grundlage ist die enge Zusammenarbeit insbesondere von Schule, Schulpsychologie (BASS 21-01 Nr. 15), Sozialpädagogik, Sozialarbeit (BASS 21-13 Nr. 6), Schul-, Jugend- und Sozialbehörden, Berufsberatung, Betrieben, Kommunalen Integrationszentren (BASS 12-21 Nummer 18), Erziehungsberatungsstellen, Polizei und weiteren Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien beraten und unterstützen. (BASS 12-21 Nr. 4: Beratungstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule: RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 02.05.2017)*

Im Sinne des oben genannten Erlasses „kann die Schulleiterin oder der Schulleiter im Einvernehmen mit der Lehrerkonferenz Beratungslehrkräfte beauftragen und deren Aufgaben definieren. (§68 Absatz 3 Nummer 2 und 7 SchulG, § 9 Absatz 4 ADO)

Das vorliegende Beratungskonzept wird fortlaufend aktualisiert und sollte im Rahmen der nächsten Schulkonferenz Teil des Schulprogramms werden.

## **3. Das Oberstufenteam im Schuljahr 2019/20**

Oberstufenkoordinator: Herr Hicking

Jahrgangsstufenleitung Q2: Frau Beck und Herr Kratzsch

Jahrgangsstufenleitung Q1: Frau Hellmann und Herr I. Braun

Jahrgangsstufenleitung EF: Frau Panknin und Herr Schmidt

## 4. Wer wird zu welchen Themen durch wen beraten?

### 4.1 Laufbahnberatung

Wer?	Wann?	Was?	Berater*innen	
Jahrgangsstufe 9	Februar/ März (Jgst.9)	Klasseninterne Informationsveranstaltung zum Aufbau der gymnasialen Oberstufe; Informationen zum Laufbahnplanungstool LuPO und Ausgabe der Broschüre des Ministeriums und Wahlbögen	Beide Jahrgangsstufenleiter	<b>Jahrgangsstufe 9</b>
Eltern und SuS der Jgst.9/ Seiteneinsteiger von anderen Schulen	Februar/ März	Informationsveranstaltung zur gymnasialen Oberstufe	Beide Jahrgangsstufenleiter; Oberstufenkoordinator	
Jahrgangsstufe 9/ Seiteneinsteiger von anderen Schulen	Februar – April	Individuelle Laufbahnberatung der Schüler*innen und Wahlen mit LuPO	Oberstufenkoordinator; beide Jahrgangsstufenleiter; weiteres Mitglied des Oberstufenteams	
<b>Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II (mit Versetzung)</b>				
SuS der EF	Zu Beginn des Schuljahres	Stufenversammlung: Informationen zu Um- und Abwahlen, Klausuren, Entschuldigungsverfahren, ...	Beide Jahrgangsstufenleiter	<b>Einführungsphase</b>
Eltern und SuS der EF	Zu Beginn des Schuljahres	Informationsveranstaltung zu Um- und Abwahlen, Klausuren, Entschuldigungsverfahren, ...	Beide Jahrgangsstufenleiter; Oberstufenkoordinator	
SuS der EF	März- Mai	Informationsveranstaltung zu den Bedingungen der Qualifikationsphase und zu den Wahlmöglichkeiten der Leistungskurse	Beide Jahrgangsstufenleiter; Oberstufenkoordinator	

Wer?	Wann?	Was?	Berater*innen	Qualifikationsphase 1
SuS der EF/ ggf. Eltern	Gesamtes SJ	Individuelle Laufbahnberatungen; Beratungen bei erhöhten Fehlzeiten; Beratung bzgl. Alternativen zur gymnasialen Oberstufe	Beide Jahrgangsstufenleiter; ggf. Oberstufenkoordinator; ggf. Weiterleitung an Berufsberatung (schulintern: Herr Dr. Braun und Frau Hucko)	
<b>Versetzung in die Q1 / ggf. MSA</b>				
SuS der Q1	Zu Beginn des Schuljahres	Stufenversammlung: Informationen zu Um- und Abwahlen, Klausuren, Leistungsbewertung (Punktsystem, Defizite), Facharbeit, Gesamtqualifikation, Abitur, ...	Beide Jahrgangsstufenleiter	
Eltern und SuS der Q1	Zu Beginn des Schuljahres	Informationsveranstaltung zu Um- und Abwahlen, Klausuren, Leistungsbewertung (Punktsystem, Defizite), Facharbeit, Gesamtqualifikation, Abitur, ...	Beide Jahrgangsstufenleiter; Oberstufenkoordinator	
SuS der Q1	Ende 1.HJ	Verpflichtende Teilnahme an der Berufsinformationsmesse	Hr. I. Braun	
SuS der Q1	3.Quartal	Allgemeine Informationsveranstaltung zur Facharbeit (Ablauf, Aufbau, ...) und ggf. individuelle Beratung	Fr. Beck (in Unterstützung durch Fachlehrer*innen)	
SuS der Q1	3.Quartal	Individuelle Absprachen zur eigenen Facharbeit (Thema, Vorgehensweise, Termine, ...)	Jeweilige Fachlehrer*innen	

Wer?	Wann?	Was?	Berater*innen	
SuS der Q1/ ggf. Eltern	Gesamtes SJ	Individuelle Laufbahnberatungen; Beratungen bei erhöhten Fehlzeiten; Beratung bzgl. Alternativen zur gymnasialen Oberstufe	Beide Jahrgangsstufenleiter; ggf. Oberstufenkoordinator; ggf. Weiterleitung an Berufsberatung (schulintern: Herr Dr. Braun und Frau Hucko)	
<b>Übergang in die Q2 (ggf. schulischer Teil der Fachhochschulreife)</b>				
SuS der Q2	Zu Beginn des Schuljahres	Stufenversammlung: Informationen zu Um- und Abwahlen, Klausuren, Wahlen des 3. und 4.Abiturfaches, Gesamtqualifikation, Zulassung zum Abitur, ...	Beide Jahrgangsstufenleiter	<b>Qualifikationsphase 2</b>
Eltern und SuS der Q2	Zu Beginn des Schuljahres	Informationsveranstaltung zu Um- und Abwahlen, Klausuren, Wahlen des 3. und 4.Abiturfaches, Gesamtqualifikation, Zulassung zum Abitur, ...	Beide Jahrgangsstufenleiter; Oberstufenkoordinator	
SuS der Q2	Januar	Stufenversammlung: Informationen zur Zulassung zum Abitur und Abiturablauf	Beide Jahrgangsstufenleiter	
SuS der Q2	März	<i>Crash-Kurs NRW (Suchtberatung)</i>	<i>Durchgeführt von der Polizei; Ansprechpartnerin: Hr. Specks (in Kooperation mit dem Beratungsteam)</i>	
Eltern und SuS der Q2	Ca. zwei bis drei Wochen vor den Osterferien	Informationen zur Zulassung zum Abitur und Abiturablauf	Beide Jahrgangsstufenleiter; Oberstufenkoordinator	

Wer?	Wann?	Was?	Berater*innen
SuS der Q2/ ggf. Eltern	Gesamtes SJ	Individuelle Laufbahnberatungen; Beratungen bei erhöhten Fehlzeiten; Beratung bzgl. Alternativen zur gymnasialen Oberstufe	Beide Jahrgangsstufenleiter; ggf. Oberstufenkoordinator; ggf. Weiterleitung an Berufsberatung

## 4.2 Weitere Beratungsanlässe

Ein weiterer Schwerpunkt ist die individuelle psychosoziale Beratung von Schüler\*innen.

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über mögliche Beratungsanlässe und die jeweils zuständigen Ansprechpartner\*innen. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird regelmäßig ergänzt.

Als erste Ansprechpartner\*innen stehen i.d.R. die jeweiligen Jahrgangsstufenleiter\*innen fest. Je nach Schwere des Anlasses sollten/ **müssen** weitere Personen informiert werden.

Beratungsanlass	Erste*r Ansprechpartner*in	Ggf. Weiterleitung an/ Zusammenarbeit mit...
<b>Fachliche/ organisatorische/ motivatorische Schwierigkeiten</b>		
Motivationsschwierigkeiten	Jahrgangsstufenleiter*in	... Lerncoaching/ Lernberatung (Frau Börter)
Organisationsschwierigkeiten		... Lerncoaching/ Lernberatung (Frau Börter)
Lernschwierigkeiten/ Lerndefizite		... Fachberatung (Frau Reichert) ... Schüler helfen Schülern (SV)
Prüfungsangst/ Versagensängste		... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle
Schulstress		... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle
Leistungsdruck/ Überforderung		... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle
Unterforderung		... Begabtenförderung (Frau Bätz/ Frau Leise)

Beratungsanlass	Erste*r Ansprechpartner*in	Ggf. Weiterleitung an/ Zusammenarbeit mit...
<b>Konflikte mit Mitgliedern der Schulgemeinschaft</b>		
Konflikte mit Mitschüler*innen	Jahrgangsstufenleiter*in	... Streitschlichtung (Herr Schönberg)
Mobbing/ Gewalt		... Oberstufenkoordinator (Herr Hicking) ... Gewaltprävention (Frau Hartenauer) ... externe Trainer und Beratungsstellen
Konflikte mit Lehrer*innen		... jeweilige*r Lehrer*in ... Beratungslehrerin (Frau Beck)
<b>Familiäre Schwierigkeiten</b>		
Familiäre Spannungen (Streit, Gewalt, ...)	Jahrgangsstufenleiter*in	... Oberstufenkoordinator (Herr Hicking) ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle
Familiäre Unglücksfälle (Krankheit, Tod, ...) / Trauerbegleitung		... Oberstufenkoordinator (Herr Hicking) ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle
Kindeswohlgefährdung		... <b>Oberstufenkoordinator (Herr Hicking)</b> ... <b>Schulleitung (Frau Roselieb)</b> ... <b>Jugendamt</b> ... Polizei
<b>Psychische/ Physische Probleme</b>		
Selbstzweifel	Jahrgangsstufenleiter*in	... Oberstufenkoordinator (Herr Hicking) ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle
Depressive Verstimmungen/ Depression		... <b>Oberstufenkoordinator (Herr Hicking)</b> ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle
Krankheitsanfälligkeit/ physische Erschöpfung		... Oberstufenkoordinator (Herr Hicking) ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... Amtsarzt
Essstörungen		... <b>Oberstufenkoordinator (Herr Hicking)</b> ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle

Beratungsanlass	Erste*r Ansprechpartner*in	Ggf. Weiterleitung an/ Zusammenarbeit mit...
Spielsucht	Jahrgangsstufenleiter*in	... Oberstufenkoordinator (Herr Hicking) ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle ... Beauftragter für Suchtprävention (Herr Specks)
Alkoholprobleme		... Oberstufenkoordinator (Herr Hicking) ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle ... Beauftragter für Suchtprävention (Herr Specks)
Drogenprobleme		... <b>Oberstufenkoordinator (Herr Hicking)</b> ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle ... Beauftragter für Suchtprävention (Herr Specks)
Physische Erkrankungen (z.B. gebrochener Arm)		... <b>Oberstufenkoordinator (Herr Hicking)</b>
Längerer Krankenhausaufenthalt		... <b>Oberstufenkoordinator (Herr Hicking)</b>
Schulabsentismus		... <b>Oberstufenkoordinator (Herr Hicking)</b> ... Beratungslehrer*in (Frau Beck) ... externe Beratungsstelle

Die Weiterleitung an mögliche externe Beratungsstellen erfolgt in Zusammenarbeit mit Frau Beck, die als Beratungslehrerin im Rahmen ihrer Ausbildung viele Kölner Beratungsstellen kennengelernt hat und das Angebot gemeinsam mit dem Beratungsteam (*siehe Beratungskonzept*) regelmäßig aktualisiert.

Die Jahrgangsstufenleiter\*innen haben die Möglichkeit, sich für Gespräche oder einen kollegialen Austausch Unterstützung bei der Beratungslehrerin Frau Beck oder beim Oberstufenkoordinator Herrn Hicking zu holen. Frau Beck steht als Mitglied des Beratungsteams den Jahrgangsstufenleiter\*innen in Fragen der Beratung der Oberstufenschüler\*innen zur Verfügung. Gespräche mit SuS können (anonym) vor- oder nachbesprochen werden. Frau Beck nimmt auf Wunsch auch an Gesprächen teil, die nicht zwingend die Teilnahme des Oberstufenkoordinators (*siehe Tabelle*) erfordern. Je nach Situation kann Frau Beck auch zusätzlich zum Oberstufenkoordinator bei einem Gespräch anwesend sein.

Auch Schüler\*innen, die sich einer anderen Person als den Jahrgangsstufenleiter\*innen anvertrauen wollen, können einen Termin mit Frau Beck (oder einem anderen Mitglied des Beratungsteams; *siehe Beratungskonzept*) vereinbaren.

Darüber hinaus unterstützt das Oberstufenteam Erziehungsberechtigte sowie das Kollegium im Hinblick auf den Umgang mit schwierigen und/ oder belastenden Situationen mit Kindern/ Jugendlichen/ Schüler\*innen. Es verweist ggf. an externe Beratungsstellen weiter. Als Ansprechpartnerin für solche externe Beratungsstellen steht ebenfalls Frau Beck zur Verfügung.

Der Besuch der Jahrgangsstufenleiter\*innen zu o.g. Beratungsanlässen setzt Freiwilligkeit und Offenheit voraus. Der Inhalt des Beratungsgesprächs ist stets vertraulich und darf nur mit Einwilligung des Ratsuchenden anderen (Eltern, Lehrer\*innen, Schüler\*innen) mitgeteilt werden. Ausnahmen von diesem Grundsatz stellen lediglich Fälle von Selbst- und Fremdgefährdung dar.

## 5. Wo und wann wird beraten?

Beratungsgespräche finden in der Regel im Raum A104 (Oberstufensekretariat) statt. Dabei können Schüler\*innen entweder in einer der Pausen kommen, sofern die Jahrgangsstufenleiter anwesend sind oder persönlich sowie per Mail einen Termin mit ihnen vereinbaren. Eine weitere Möglichkeit ist die Beratung in den Pausen in E102 durch das Beratungsteam

Herr Hicking: [hicking@gymnasium-rodenkirchen.de](mailto:hicking@gymnasium-rodenkirchen.de)

Frau Beck: [beck@gymnasium-rodenkirchen.de](mailto:beck@gymnasium-rodenkirchen.de)

Herr Kratzsch: [kratzsch@gymnasium-rodenkirchen.de](mailto:kratzsch@gymnasium-rodenkirchen.de)

Frau Hellmann: [hellmann@gymnasium-rodenkirchen.de](mailto:hellmann@gymnasium-rodenkirchen.de)

Herr I. Braun: [ingo.braun@uni-bonn.de](mailto:ingo.braun@uni-bonn.de)

Frau Panknin: [panknin@gymnasium-rodenkirchen.de](mailto:panknin@gymnasium-rodenkirchen.de)

Herr Schmidt: [bmin-schmidt@outlook.de](mailto:bmin-schmidt@outlook.de)

## 6. Beratungsgrundsätze und -ziele des Oberstufenteams

*„Grundlagen jeder Beratung in psychosozialen Problem-, Not- und Gefährdungslagen sind Verbindlichkeit, Vertraulichkeit und Verlässlichkeit. Einzelhilfe im Rahmen der Beratungstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern im Sinne des Erlasses setzt die Zustimmung der zu Beratenen voraus. Die den Lehrerinnen und Lehrern zur Kenntnis gelangten personenbezogenen Daten unterliegen grundsätzlich der Verschwiegenheitspflicht. Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten. Verfahren im Hinblick auf die Prävention und Intervention bei Straftaten sind davon unbenommen.“ (BASS 18 - 03 Nr. 1)*

Das bedeutet für Beratungsanlässe, die nicht die Schullaufbahn betreffen:

- Die Beratung durch die Jahrgangsstufenlehrer\*innen ist grundsätzlich freiwillig. Die Ratsuchenden entscheiden selbst, ob sie eine Beratung wünschen. Die Jahrgangsstufenlehrer\*innen entscheiden selbst, ob sie einen Beratungsauftrag annehmen können oder die Ratsuchenden weitervermitteln müssen. Für die Suche nach der passenden externen Beratungsstelle kann Frau Beck zur Hilfe genommen werden.
- Die Beratung durch die Jahrgangsstufenlehrer\*innen bietet Hilfe zur Selbsthilfe durch Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit und Problemlösungskompetenz des Ratsuchenden in einem von Einfühlungsvermögen (Empathie), Bestätigung und Anregung geprägten Rahmen.
- Die Beratung durch die Jahrgangsstufenlehrer\*innen bezieht das gesamte soziale Umfeld der Ratsuchenden in den Beratungsprozess ein (systemische Beratung). Ihr Ziel ist das gemeinsame Finden einer einvernehmlichen Problemlösung (lösungsorientierter Ansatz).



- Die Beratung hat das Ziel, direkt oder indirekt Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, kritische Reflexion und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Sie ist abhängig von einem vertrauensvoll-offenen und respektvoll-toleranten Umgang und somit Gestaltungselement einer Schule, in der der Mensch im Zentrum steht.

## 7. Was kann das Beratungslehrerteam NICHT leisten?

Die Jahrgangsstufenlehrer\*innen übernehmen keine Therapie (z.B. Drogenberatung, Beratung bei sexuellem, körperlichem oder seelischem Missbrauch, Sektenzugehörigkeit, Essstörungen, spezifischen psychiatrisch relevanten Problemen etc.), sondern sie stellen in solchen Fällen Kontakte zu Fachberatungsstellen her (Ansprechpartnerin: Frau Beck) bzw. begleiten auf Wunsch die Ratsuchenden zu diesen Fachberatungsstellen.

Die Jahrgangsstufenlehrer\*innen sind auf der Grundlage der oben genannten Beratungsgrundsätze und Beratungsziele (Kap.6) eine professionalisierte Unterstützungsinstanz. Dies heißt aber nicht, dass sie den Ratsuchenden Lösungen vorgeben oder (kurzfristig) messbare »Erfolge« garantieren.

## 8. Arbeitsweise

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Professionalisierung der Jahrgangsstufenlehrer\*innen erfolgt durch regelmäßige Teamsitzungen, einen stetigen kollegialen Austausch und ggf. externe Einzel- fortbildungen.

## 9. Hilfsangebote außerhalb der Beratungszeiten

*24 Stunden täglich erreichbar:*

- |  |                 |
|--|-----------------|
| • Notruf   | 110 / 112       |
| • Gefährdungssofortdienst (GSD) des Jugendamtes der Stadt Köln | 0221 – 22192999 |

*Von Montag bis Samstag von 14-20 Uhr:*

- |  |         |
|--|---------|
| • Kinder- und Jugendtelefon / Nummer gegen Kummer (kostenfrei) | 116 111 |
|--|---------|

*Von Montag bis Freitag:*

- |   |                 |
|---|-----------------|
| • Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln  | 0221 – 22129001 |
| • Kinderschutzbund  | 0221 – 577770   |
| • Kinder- und Jugendpsychiatrische Beratungsstelle<br>(Gesundheitsamt der Stadt Köln) | 0221 – 22124705 |
| • Internationale Familienberatungsstelle (mehrsprachig)                               | 0221 - 9258430  |
| • Familienberatungsstelle der Stadt Köln  | 0221 - 22124923 |